



Kölscher Fastelovend in Wort und Ton

Der Kölner Urkarnevalist Wicky Junggeburch gastiert zum siebten Mal in Breinig. Kartenvorverkauf läuft.



Bereits zum siebten Mal kommt der Kölsche Moderator und Karnevalist Wicky Junggeburch am Freitag, dem 04. September, nach Breinig.

Der beliebte Künstler, ein Urgestein des Kölner Karnevals, hat von seinem Vater das größte Tonarchiv des Kölner Karnevals geerbt, weitergeführt und vor allem digitalisiert. Aus diesen alten Aufnahmen hat Wicky Junggeburch ein völlig

neues Format entwickelt: die Vortragsreihe „Der Kölsche Fastelovend in Wort und Ton“. In seiner von der langjährigen Kommentierung des Kölner Rosenmontagszuges bekannten, echt kölschen Art und mit seinem großen Wissen über den Kölner Karneval erzählt er über Redner und Sänger, singt selbst und steckt vor allem mit seiner Begeisterung für den Karneval, wie er früher einmal war, an.

Junggeburch ist im Kölner Karneval eine echte Institution. Im Jahr 1993 war er der Prinz im Kölner Dreigestirn und begründete mit seinem Hit „Emol Prinz ze sinn“ die Tradition der „singenden Karnevalsprinzen“. Seitdem ist er als Redner und Sänger auf allen großen Karnevalsbühnen in Köln zu sehen.

Auch bei seinem siebten Besuch nimmt er die Zuhörer mit auf eine Reise in das alte Köln. Mit Original-Einspielungen aus Rundfunkübertragungen gibt es ein Wiederhören mit Horst Muys, Trude Herr, dem Eilemann Trio, Steingass Terzett – und vielen anderen.

„Auch in der 12. Staffel werde ich unter dem Motto ‚Dä Spass jeht wigger!‘ viele Kostbarkeiten zu Gehör bringen, die auch den Besuchern der bisherigen Staffeln garantiert noch nicht bekannt sind“, verspricht Junggeburch. „Mein Vater hatte, wie man es damals nannte ein ‚Radio-Fernseh-Geschäft‘ und hat als Karnevalsenthusiast mit den ersten privaten Aufnahmegeräten alles festgehalten, was im Radio im Karneval zu hören war. Teilweise hat nicht einmal der WDR dieses Material. Das Archiv meines Vaters ist riesig, wir können noch viele Jahre miteinander Spaß haben – so Gott will.“



Es wird ein Abend nicht nur zum Zuhören, sondern zum Mitlachen und Mitsingen, in der lockeren Atmosphäre des Pfarrheims Goldener Stern. Urkölsch, urwüchsig, einzigartig und vor allem frech. „Ich glaube, der Pastor muss sich bei einigen eher eindeutigen als zweideutigen Reden der 60-er Jahre ab und zu die Ohren zuhalten“, verspricht Junggeburth mit einem Augenzwinkern.

Am Freitag, 04. September, beginnt um 19.00 Uhr der rund zweistündige Vortrag mit zahlreichen Originaleinspielungen aus Büttenreden und Karnevalsliedern der 60er und 70er Jahre.

Einlass ist aber bereits um 17.30 Uhr, denn die Kochmannschaft des Pfarreirates Breinig hat für die Besucher „Kölsche Tapas“ vorbereitet.

„Es gibt ‚Kölsche Kleinigkeiten‘ – vom bekannten ‚Halven Han‘ im Mini-Format bis zur Eigeninterpretation ‚Flönz mit französischer Musik‘, worunter wir gebratene Blutwurst auf einem Mini-Röggelchen mit französischer Zwiebelmarmelade verstehen“, kündigt Küchenchef Ralf Freialdenhoven an.



„Auf die Besuche von Wicky Junggeburth in Breinig sind wir wirklich stolz“, erklärt Pastor Ulrich Lühring, der auch nach seiner Versetzung von Breinig nach Baesweiler diesen traditionellen Abend mit organisiert. „Eigentlich präsentiert Wicky seine ‚Nostalgie-Abende zum kölschen Fastelovend‘ nämlich nur in seinem ‚zweiten Wohnzimmer‘, dem Brauhaus Sion in Köln. Wir sind in Breinig, aufgrund der sehr herzlichen und freundschaftlichen Beziehung zu Wicky und seiner Frau Catherine, wirklich eine Ausnahme und der einzige Ort außerhalb von Köln, wo Wicky diesen Abend präsentiert.“

Der Vorverkauf läuft, Teilnehmerkarten zum Preis von 20 Euro sind im Pfarrbüro St. Barbara (Alt Breinig 28, montags und mittwochs 15.30 bis 18.00 Uhr – meier@st-barbara-breinig.de) erhältlich.

Pressefotos (lizenzfrei) unter: <http://www.wicky-j.de>